

28.02.2019 - 09:05 Uhr

Energieeffizienz: Markt für Dienstleistungen in Europa wächst bis 2025 auf ca. 50 Milliarden Euro

Zürich (ots) -

- Klimapolitische Vorgaben, die Energiewende und Innovationen treiben die Nachfrage nach Energieeffizienz-Dienstleistungen an
- Durchschnittliches Jahreswachstum liegt in Europa bei ca. 8 Prozent; in Deutschland bei ca. 7 Prozent; in der Schweiz bei rund 3 Prozent
- Teilmärkte Software (+14% pro Jahr) und Engineering (+9%) wachsen am schnellsten; in der Schweiz sind es die Märkte für Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie (+5%) und der Markt für Energieeffizienz (+3,5%)

Steigende Energiekosten und Klimaschutzverpflichtungen erhöhen den Druck auf Unternehmen, möglichst ressourceneffizient zu arbeiten. Daher wächst europaweit die Nachfrage nach Energieeffizienz-Dienstleistungen, die Unternehmen dabei unterstützen, ihr individuelles Einsparpotenzial zu identifizieren und umzusetzen. In ihrer neuen Studie "Energy Efficiency Services in Europe" erwarten die Experten von Roland Berger bis 2025 eine Verdoppelung des Geschäftsvolumens solcher Dienstleistungen auf rund 50 Milliarden Euro.

"Der Markt für Energieeffizienz-Services ist sehr dynamisch, aber gleichzeitig fragmentiert und wenig transparent", sagt Ralph Büchele, Partner von Roland Berger. "Für Unternehmen war es daher bisher sehr schwierig, abzuschätzen, welches Wachstumspotenzial sie in diesem Umfeld haben, welche Risiken existieren und wo sich Investitionen lohnen." Mit ihrer systematischen Marktanalyse liefern die Studienautoren Transparenz für Unternehmen und potenzielle Neueinsteiger.

"In der Schweiz war der Handlungsdruck auf Grund vergleichsweise niedriger Strompreise gering. Signifikante Massnahmen wurden eher von Grossverbrauchern wie der Zementindustrie umgesetzt. Doch ist ein Wandel zu beobachten auch getrieben durch die CO2 Diskussion und dem Wunsch den Verbrauch per se und nicht nur die Kosten zu reduzieren," sagt Sven Siepen, Senior Partner von Roland Berger in Zürich.

Fünf Leitmärkte mit unterschiedlichem Wachstumspotenzial

Die Roland Berger-Experten definieren fünf Leitmärkte, in denen Dienstleister für Energieeffizienz aktiv sind: Der kleinste, aber am schnellsten wachsende Bereich (jährlich +14%) ist der Softwaremarkt, etwa für Energiedatenmanagement. Am langsamsten (+4% pro Jahr) wächst der Sektor Energieeffizienz-Audits und -Consulting. Grösster Teilmarkt ist das Engineering für Energieeffizienz-Technologien: Er umfasst rund 40 Prozent des Gesamtmarkts und wächst mit 9 Prozent pro Jahr. Auch die verbleibenden Sektoren operatives Energiemanagement und Energieeffizienz-Contracting entwickeln sich gut mit einem jährlichen Wachstum von je 8 Prozent.

Im Durchschnitt wächst der gesamte Markt für Dienstleistungen für Energieeffizienz in Europa bis 2025 um ca. 8 Prozent jährlich. In Deutschland entwickelt sich der Markt mit einem jährlichen Wachstum von ca. 7 Prozent ebenfalls sehr positiv. Insgesamt bleibt Deutschland mit einem Marktanteil von knapp 25 Prozent in Europa ein lukrativer Markt für alle Anbieter im Bereich Energieeffizienz-Dienstleistungen.

"Es gibt mehrere Treiber für die positive Entwicklung", erklärt Ralph Büchele. "Klimaschutzvorgaben setzen Politik und Unternehmen unter Handlungsdruck, sei es beim Thema Nachhaltigkeit oder durch die Energiewende." Hinzu kommt der technologische Fortschritt: "Wir erwarten allein durch die Digitalisierung einen Wachstumssprung bei Energieeffizienz-Dienstleistungen, insgesamt 13 Milliarden bis 2025", stellt Ralph Büchele in Aussicht.

Strategien für Erfolg in einem komplexen Markt

Bisher sind vor allem kleine und mittelgrosse Unternehmen in diesem Markt aktiv; nur ein Teil von ihnen ist ausschliesslich auf Energieeffizienz-Dienstleistungen spezialisiert. Andere Anbieter haben zusätzliche geschäftliche Schwerpunkte, was die Fragmentierung und Komplexität auch innerbetrieblich verstärkt.

Anbieter sollten ihr Wachstum sorgfältig planen. So können gezielte Zukäufe eine erfolgsversprechende Option sein. Positive Beispiele am Markt zeigen, dass dafür eine spezifische Strategie bei der Auswahl und der Integration der gekauften Firmen notwendig ist. Ausserdem sollten Unternehmen digitale Instrumente in das eigene Portfolio aufnehmen. Beispielsweise kann eine effiziente Abwicklung von Dienstleistungen für Kunden über digitale Plattformen zu einem Wettbewerbsvorteil führen. "Wenn das eigene Unternehmen aufgrund unterschiedlicher Geschäftsfelder zu komplex wird, sollten Unternehmen auch über Auslagerungen, zum Beispiel in Form von Tochterfirmen nachdenken", rät Ralph Büchele. "Bei schnellem Wachstum sind ganzheitliche Geschäftsmodelle und flexible Organisationsstrukturen eine Grundvoraussetzung."

Die vollständige Studie können Sie hier herunterladen: www.rolandberger.de/pressemitteilungen

Roland Berger, 1967 gegründet, ist die einzige der weltweit führenden Unternehmensberatungen mit deutscher Herkunft und europäischen Wurzeln. Mit rund 2.400 Mitarbeitern in 34 Ländern ist das Unternehmen in allen global wichtigen Märkten erfolgreich aktiv. Die 50 Büros von Roland Berger befinden sich an zentralen Wirtschaftsstandorten weltweit. Das Beratungsunternehmen ist eine unabhängige Partnerschaft im ausschliesslichen Eigentum von rund 230 Partnern.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Roland Berger Schweiz
Yvonne Brunner
Senior Specialist - Marketing & Communications
Tel.: +41 79 542 46 78
E-Mail: yvonne.brunner@rolandberger.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100058682/100825389> abgerufen werden.